

## **Beobachtung des Venustransits 2012 in der Volks- u. Schulsternwarte Tornesch (RVST)**

In aller Frühe um 4:50 Uhr MESZ hatten wir uns am 6. Juni in der Sternwarte Tornesch eingefunden, um den Sonnenaufgang zu begrüßen – den ganz besonderen Aufgang mit der Venus auf der Sonnenscheibe.

Außer uns Hobbyastronomen waren Gäste gekommen, auch Familien mit Kindern, um das seltene Himmelsereignis mit zu erleben. Gespannt folgten die Besucher den Erläuterungen zum Venus-Transit – dem zweiten und zugleich letzten in diesem Jahrhundert; es wurde viel gefragt und beantwortet.

Um 5:12 Uhr war es soweit: Die Sonne ging auf, zuerst mit einigen Wolkenstreifen davor, mit zunehmender Höhe über Horizont aber immer klarer. Beim Blick durch das große Teleskop (Celestron C 14) mit Sonnenfilter konnte jeder das schwarze Venusscheibchen auf der hellen Sonne bewundern. Daneben waren sogar noch Gruppen von Sonnenflecken zu sehen.

Und noch ein „Highlight“ für die Sternwarte bei diesem spannenden astronomischen Top-Ereignis: Unser neu erworbenes Sonnenteleskop von Lunt Solar (dank Haspa-Sponsoring) konnte uns den Transit der Venus im Licht der roten  $H\alpha$ -Spektrallinie vor Augen führen. Von dieser Anschaffung wird die Schule bei der Tagbeobachtung der Sonnenaktivität profitieren.

Groß war die Freude, als unsere Techniker das Teleskopbild aus der Kuppel über den Beamer auf die Leinwand im Vortragsraum übertrugen. So konnten viele Leute den Transit gleichzeitig in Echtzeit mit verfolgen, und das Gedränge in der Kuppel wurde abgemildert. Kurz vor Ende des Transits machte ich noch ein paar Fotos mit meiner angekoppelten EOS-Kamera durch das Teleskop, um das Jahrhundertereignis für die Zukunft dokumentieren.

Als die Venus sich um 6:55 MESZ von der Sonne verabschiedete und nicht mehr zu sehen war, hatte das Spektakel sein Ende erreicht. Am Himmel war alles wieder wie gewohnt, wir alle aber waren reicher an interessanten Eindrücken und Erfahrungen . . . !

Karl Engeldinger